DIAMANTENE HOCHZEIT



60 Jahre miteinander verheiratet

Am Sonntag ist es auf den Tag genau sechs Jahrzehnte her, dass sich Josef und Emma Löpmeier, geborene Ventker, das Ja-Wort gaben. Die Eheleute feiern dieses seltene Fest, die diamantene Hochzeit, gemeinsam mit ihren Kindern, Enkeln, Verwandten, Nachbarn und guten Bekannten.

NACHRICHTEN

Wanderungen und ökumenische Treffen

Termine in Ss. Mauritius-Maria Magdalena

Ss. Mauritius-Maria Mag- 17 Uhr im Pfarrheim St. dalena gibt Folgendes be- Mauritius. Instrumentalis-

der Gemeinde Ss. Mauriti- willkommen. Nähere Infos us-Maria Magdalena nach bei Gravenhorst ist am Sams- 205451/594934. tag, 11. Juni. Um 17.30 Uhr Die kfd-Wandergruppe zum Startpunkt der Wan- Pfarrheim. derung. Auf dem Weg mit dem Bus wieder bis am 20. Juni, sondern am zur Mauritius-Kirche. In 11. Juli um 19 Uhr im Heilige Messe um 18.30 us. Uhr. Interessierte sind willkommen.

tagt am 20. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

gründet. Treff zur ersten bekannt gegeben.

IBBENBÜREN. Die Gemeinde Probe ist am 18. Juni um ten und Sänger, die mit-Die Pfingstwanderung machen möchten, sind Ralf Junghöfer,

ist die Abfahrt des Busses von St. Mauritius trifft sich an der Mauritius-Kirche am 20. Juni um 15 Uhr am

Das ökumenische wird ein Wortgottesdienst Nachtreffen des Weltgegehalten. In der Kloster- betstages für die Frauen kirche St. Bernhard ist der Christusgemeinde und dann eine Eucharistiefeier. der Gemeinden St. Ludwig Der Rücktransport erfolgt und St. Mauritius ist nicht St. Mauritius entfällt die Pfarrheim von St. Mauriti-

Am 23. Juni fahren die Senioren von St. Mauritius Pfarrgemeinderat nach Bramsche ins Tuchmuseum. Anmeldung kann im Pfarrbüro erfol-In der Gemeinde hat gen, 205451 / 594910. sich eine Jugendband ge- Die Abfahrtszeit wird noch

Bundestag stellt aus

Ab 20. Juni an der Bachstraße in Ibbenbüren

geordneten und Bürgern. Ort.

IBBENBÜREN. Der Deutsche Er werde Aufgaben und Bundestag präsentiert sich Arbeitsweise des Parlaauf Initiative des Bundes- ments vermittelt. Auf tagsabgeordneten Dieter zwanzig Schautafeln wer-Jasper vom 20. bis 24. Juni den Informationen über mit der Wanderausstel- den Deutschen Bundestag lung Deutscher Bundestag und seine Mitglieder geim Kommunikationszent- zeigt. An zwei Computerrum der Kreissparkasse terminals können Filme, Steinfurt, Bachstraße 14, multimediale Anwendun-Ibbenbüren. Mit der Aus- gen und der Internetaufstellung unterstützt der tritt des Deutschen Bun-Deutsche Bundestag laut destages angeschaut wer-Pressemitteilung seit vie- den. Während der gesamlen Jahren erfolgreich den ten Ausstellungsdauer ist Dialog zwischen den Ab- ein Ansprechpartner vor

Menschen und Kirche

Das Buch der Sorgen

Fürbitten füllen viele hundert Seiten

Von Peter Henrichmann

IBBENBÜREN. Tausend Tränen zwischen zwei Buchdeckeln. Hunderte händeringende Wünsche auf ebenso vielen linierten Seiten. Tiefste Verzweiflung und manchmal große Erlösung. "Lieber Gott" und "Danke Gott" – das geln kann, soll, muss – bit-Fürbittbuch. Es ist das Buch der Sorgen.

Wir haben darin geblät-Elisabeth-Kapelle des Klinihaben ihre Seele mithilfe von Kuli und Papier freigemacht von großer persönlicher Last. Haben alles aufgeschrieben. Auf dass es ein jeder lesen kann.

"Lieber Gott, mach' dass Opa wieder gesund wird", buches. ein Eintrag in krakelig-kindlicher Handschrift steht mitten drin im Fürbittbuch im Einträge. Manchmal haben Krankenhaus. Kindlich, frei Menschen ihren Frust zu heraus, kein Bitte. Welcher heftig abgearbeitet, manch-Enkel, welche Enkelin hat mal werden blöde Sprüche das nach einem bedrücken- reingeschrieben. Ein weißes den Besuch im Zweibettzim- Stück Papier und ein Prittmer oben auf der Station Stift in der Hand von beim kranken Opa aufgeschrieben?

"Wenn Fürbitten aus dem Buch vorgelesen werden, ist das sehr beeindruckend. Die Menschen hören ganz anders zu."

Josef Bendfeld, Pastoralreferent

Und hat Ona es geschafft? Oder stammt von ihm der mal darin blättert. Viele Ein-Eintrag in der steilen, gesto- träge sind Danksagungen: chen präzisen Sütterlin- "Danke, dass meine Kollege Schrift, die heute kaum noch wieder ganz gesund geworeiner lesen kann: "Lieber den ist nach seinem schlim-Gott, lass' den Krebs mich men Arbeitsunfall." Der nicht besiegen. Bitte nicht." Und wer schrieb: "Opa ist nun bei dir, lieber Gott. Dan- dankt für vieles. ke, dass er im Himmel sein darf." Tausend Tränen zwi- her auf diesem Planeten der schen zwei Buchdeckeln.

haus-Seelsorger aktiv, ken- Thai-Schriftzeichen unter nen viele dieser Sorgen. "Seit Einträgen in polnischer etwa vier Jahren liegt das Sprache. Druckbuchstaben, Buch hier in der Kapelle Schreibschrift, leserlich und aus", sagt Schwester Michae- voller Fehler - dem Fürbittla. Und Manfred Liesbrock buch, dem Buch der Sorgen, erklärt, wozu es dient: "Man- ist das egal.

"Die Kugelschreiber sind oft weg, ein Buch ist bislang noch nicht weg gekommen."

Bärbel Schürkamp aus dem Pfarrbüro Heilig Kreuz

ist die Instanz, die alles re- che Menschen kommen her und tragen im Gebet ihr Lete-bitte. Das liest man oft im ben vor Gott. Und manche müssen etwas loswerden, niederlegen, aufschreiben."

Irgendwie befreit oder ertert, haben in St. Ludwig an löst der Eintrag ins Fürbittder Groner Allee und in der buch manche Menschen, das glaubt zumindest Diakon kums Ibbenbüren ins In- Liesbrock. "Fürbitten sind nerste der Menschen ge- solidarisch", sagt er. Fremde blickt. Sie wollten das. Sie Menschen blättern im Buch, lesen über die persönlichen Nöte und unterstützen das Anliegen durch eigenes Gebet. "Was den einzelnen bewegt, das soll von anderen aufgenommen werden", ist Sinn und Zweck des Fürbitt-

Die Krankenhausseelsorger lesen regelmäßig die Schwester Michaela sorgen dafür, dass das Fürbittbuch ein würdiger Gegenstand im religiösen Umfeld bleibt.

Manche Einträge finden ihren Weg in die Öffentlichkeit über die Gottesdienste, die freitags und sonntags in der Elisabeth-Kapelle stattfinden. "Wir lesen die Fürbitten im Gottesdienst vor", sagt Liesbrock. Geteiltes Leid ist halbes Leid.

Ob der Begriff Fürbittbuch überhaupt richtig ist, die Frage mag sich stellen, wer Mensch, dieses Buch beweist es, erbittet alles - und er

Dabei ist gleich, von wo-Mensch kommt: Man findet Schwester Michaela und Einträge in kyrillischer Diakon Manfred Liesbrock, Schrift neben holländischen beide sind als Kranken- Wünschen, geschwungene



Hier wird aufgeschrieben, was die Seele bedrückt: Das Fürbittbuch in der Elisabeth-Kapelle im Klinikum Ibbenbüren.

In St. Ludwig notiert: Was die Menschen bewegt

Seit 1998 sind in St. Ludwig schon Fürbittbücher ausgelegt. Fünf dicke Bände wurden voll geschrieben. Wir haben darin geblättert: "Danke, dass es mir besser geht. Schenke mir Geduld mit mir selbst. ■ "Ich weiß nicht, ob es dich gibt Jesus. Manchmal warst du uncool, oft habe ich dich verdrängt. Aber noch nie hat mein Herz so deutlich deine Sprache gesprochen wie heute." Lieber Gott, ich glaube nicht an dich." Jesus Christus erbarme

dich. Dieses Kind bringt

mich immer wieder völlig

aus dem Gleichgewicht. Hilf mir, es loszulassen wo es nötig ist und zu stützen, wo es mich braucht." ■ "Bitte gib Karl doch Mut, Stärke und Kraft, sein Leben zu ändern. Er ist schwach. Er braucht dich." Lieber Gott, mach ' bitte. dass schönes Wetter ist. Wir wollen auch was von Karneval haben. ■ "Bitte führe die Verhandlungen um die Arbeit meines Mannes zu einem guten Ende. Gib' uns Mut, Kraft und Gesundheit." ■ "God, please help me. I need to become much calmer." (Hilf' mir Gott, ich

muss viel ruhiger werden.) "Danke für das tolle Jahr und das wunderschöne Weihnachtsfest." ■ "Lieber Gott, gib' meiner Frau so viel Kraft wie es nur eben geht zum Durchhalten. Und bitte lass' das Wunder geschehen." Jesus Christus, ein liebevoller und aufrichtiger Mensch hat sich vor den Zug geworfen. Er kam nicht mehr zurecht. Wir haben nicht gemerkt, wie schlecht es ihm ging. Bitte gib ihm den Frieden, den

ANZEIGE



Mit Ihrer Hilfe und unserer Leistung.

Wir gehören zum Volkswagen "Forum der Besten" des Jahres 2010. Ihnen allen, die sich so positiv und zufrieden über unsere Leistung geäußert haben, danken wir. Schenken Sie uns auch in diesem Jahr wieder Ihr Vertrauen. Das ist uns Verpflichtung, eine Verpflichtung, der wir auch in diesem Jahr wieder gerecht werden wollen.

Das versprechen wir Ihnen.



Talente auf dem Podium

er im Tod gesucht hat und

hilf der Familie, ihm das zu

verzeihen."

IBBENBÜREN. Die Musikschule lädt am Mittwoch, 15. Juni, 19 Uhr Jahr zum Podium im neuen Saal der Musikschule ein. Junge Talente können dort, nach einem bestandenen Auswahlvorspiel, ihr Können zeigen und Konzerterfahrungen sammeln. So präsentieren sich Schüler der Instrumentalklassen Gunnar Brinkmann (Gitarre), Claudia Burandt (Blockflöte), Wolfgang Donnermeyer (Violine), Birgit Hergemöller (Kavier), Heike Janßen-Müller (Klavier), Rolf Janßen-Müller (Klavier), Clemens Lügger (Gitarre), Jutta Lügger (Querflöte), Reinhard Poldner (Violoncello), Stefan Schomaker (Trompete). | Eintritt frei.